

O'HARE INTERNATIONAL - 3.UPDATE

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 02.01.2007 05:39:38

Obwohl auf manchen erstberichtenden Seiten im Internet der Eindruck entsteht, dass es sich um einen völlig neuen UFO-Fall handelt, geht es hier um eine Sichtung von vor 2 Monaten wie wir bereits 3x im Nov. und Dez. hier (und am 15. November bereits in unserem Forum) berichtet hatten. Am **Internationalen Flughafen Chicago O'Hare, Illinois/ USA** war es am 7. November gegen 16.30 Uhr zu einer sensationellen UFO Sichtung gekommen... (P.S. Deutschlands "größter Ufoforscher": Es ehrt mich, dass Sie sich für **meine** Übersetzung entschieden haben :) nächstes Mal bisschen mehr Fantasie bitte! Anm. Corinna)

Etwa ein Dutzend Zeugen, darunter insbesondere Flughafenangestellte(!), hatten zum genannten Zeitpunkt ein kleines, diskförmiges, sich drehendes, metallisch aussehendes UFO direkt über dem Gate C17 beobachtet. Das Objekt war dort für einige Minuten herumgeschwebt, und schließlich mit hoher Geschwindigkeit nach oben geschossen und durch die Wolkendecke verschwunden.

Am 7. Dezember hatte das "National Ufo Reporting Center"™ einen weiteren Zeugenbericht eines am O'Hare Airport beschäftigten Mechanikers erreicht. Wie man dann mit 15. Dezember berichtete, war ein weiterer - unbestätigter - Report eines Journalisten eingegangen, der in besagtem Fall ermittelt. Demzufolge sollen die FAA und die involvierte Fluglinie ausgesagt haben, dass die Sichtung nie stattfand!

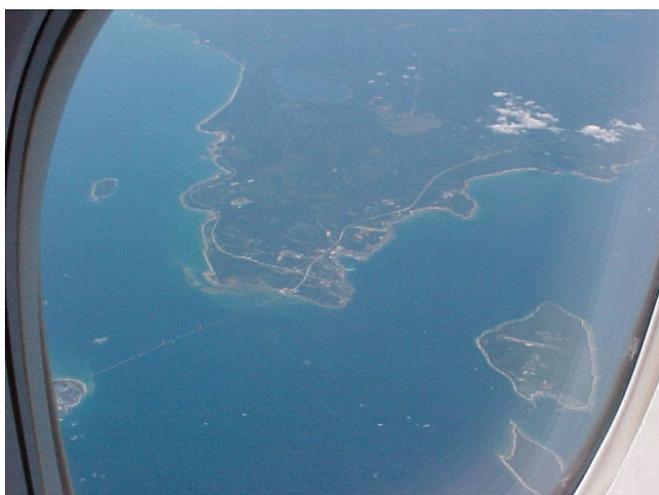
Das NUFORC befürchtete, dass es sich dabei um den Beginn eines "Cover-Up's" (Vertuschung) handelt. In genau diesem Zusammenhang und anlässlich eines kurzen Berichts auf dem CLTV Chicago News Sender erschien nun ein Bericht im Online Magazin der "Chicago-Tribune", **der diese Befürchtungen bestätigte**. Hier eine zusammenfassende Übersetzung des Artikels von Journalist Jon Hilkevitch:

"Es klingt wie ein lahmer Witz, aber eine Gruppe von United Airlines-Beschäftigten behauptet steif und fest, am O'Hare Airport ein unbekanntes, schwebendes Objekt beobachtet zu haben, das nach oben durch die Wolkendecke verschwand. Sie würden nun weder von den Vorgesetzten noch der Regierung ernst genommen werden.

War das ein Alien Raumschiff? Ein Wetterballon, der sich auf den zweitgrößten Flughafen der Welt verirrt hatte? Ein streng geheimes Militärflugzeug? Oder einfach nur eine fehlgedeutete Reflektion von Lichtern?

Offiziell will United nichts vom Vorfall wissen, der ihnen am 7. November von einem Dutzend Mitarbeitern berichtet wurde. Und die Bundesluftfahrtaufsicht (FAA) sagt, der Tower habe eine entsprechende Meldung über ein elliptischförmiges Objekt über dem Terminal erhalten. Keiner der Aufsichtskräfte jedoch sah ein solches Objekt und auf Radar war auch nichts ungewöhnliches erschienen. Pressesprecherin Elizabeth Isham Cory sagte hierzu, dass die Behörde keine weitere Untersuchung beabsichtige, da man davon ausgehe, dass die Sichtung durch ein Wetterphänomen hervorgerufen worden war. Die Meldung über ein UFO am O'Hare hatte für Witzeleien gesorgt. Es mache nun einmal wenig Sinn, so sagt die Flughafenaufsicht, sieben Millionen Lichtjahre Flugentfernung zurückzulegen, und dann einfach umzukehren, weil dein Gate besetzt war.

Einige der Zeugen, die von der Tribune befragt wurden, sagten aus, dass sie sauer darüber wären, dass der Vorfall nicht berichtet wird. Was auch immer da über dem Gate schwebte - es hätte die Radarüberwachung oder andere Einrichtungen beeinflussen und damit vielleicht sogar Zusammenstöße oder Abstürze verursachen können.



Lake Michigan - kurz vor der Landung auf dem Intl. Airport von Chicago, O'Hare (Alle Rechte: Corinna!)

Das Unidentifizierte Flug-Phänomen (ein heutzutage vielfach verwendeter Begriff für UFOs) war zuerst von einem Arbeiter am Gate C17 bemerkt worden, der es dem "National UFO Reporting Center"™ gemeldet hatte. Die Sichtung hatte bei Tageslicht gegen 16.30 Uhr stattgefunden, kurz vor dem Sonnenuntergang. Alle Zeugen sagten aus, dass es sich um ein dunkelgraues, klar sichtbares Objekt - von zwei bis acht Metern Breite - gehandelt hatte, das keine Lichter aufwies. Ein paar sagten, es habe wie ein rotierender Frisbee ausgesehen, andere meinten es hätte sich nicht gedreht. Einig war man sich darüber, dass das Objekt geräuschlos und bewegungslos gewesen sei und unterhalb der 600 Meter hohen Wolkendecke geschwebt war, bis es durch eben diese nach oben hin davon schoss.

Der Arbeiter, der sich im Cockpit einer United Boeing 777 befand, die er gerade zum Hangar taxierte, hatte ausgesagt, dass er selbst eher skeptisch sei, was Aliens angehe, die über einem belebten Flughafen herumschweben, aber er habe das grau-metallene Objekt mit eigenen Augen gesehen. Es war klar zu erkennen und - so betonte er - definitiv kein irdisches Fluggerät. Einer der Beschäftigten sei sogar sehr verärgert gewesen und habe religiöse Gründe für die Sichtung vermutet. Ein United Manager war aus seinem Büro im Concourse B gerannt, und hatte sich eiligst zum Sichtungsort (Concourse C) begeben, nachdem er von der Sichtung gehört hatte. Er stand dann am Gate herum, unschlüssig, was er von dem Objekt zu halten habe.

Einige witzeln herum, andere sind bemüht, der Sache auf den Grund zu gehen. Die Datensammlungen der UFOgruppen sind voll von UFOsichtungen durch Piloten - nicht selten war Beeinflussung der Bordcomputer durch diese Objekte gemeldet worden. Unabhängig davon, ob irgendwelche dieser Meldungen wahr waren, oder ob es sich um anders begründete, individuelle Irrtümer handele, manche Experten halten derartige Vorfälle für ernsthafte Sicherheitsrisiken:

"Es hat Fälle gegeben, in denen die Sicherheit gefährdet war und wir müssen annehmen, dass wir es mit einem intelligenten Phänomen zu tun haben" sagt Richard Haines, Wissenschaftlicher Direktor vom "National Aviation Reporting Center on Anomalous Phenomena", einer privaten Vereinigung - und Ex-Angehöriger der "Space Human Factors Office"™ des "NASA's Ames Research Center". Er untersucht den O'Hare Fall und meint, man müsse handeln, bevor etwas passiert. Einen Wetterballon, soviel könne er sagen, habe es zum fraglichen Zeitpunkt in der Gegend nicht gegeben. Es sei absurd, so Haines, dass das Militär auf Flughafengelände Testflüge veranstalten würde, damit könne man das auch ausschließen. Alle Zeugen des Vorfalls - und darunter dürften sich auch ein paar Piloten befinden - sagten aus, dass sie sich sicher waren, ein diskriminierendes Objekt mit unüblichen Flugeigenschaften beobachtet zu haben und schlossen ein herkömmliches Fluggerät aus.

United Airlines jedoch bestreitet dieses. Man sei sich nicht sicher, was gesehen wurde, und habe keinerlei Untersuchungs-Akten angelegt. Offizielle Vertreter der Fluglinie diskutieren derartige Vorfälle nicht ernsthaft. Solche Vorfälle seien nicht vorgesehen, sagt United Sprecherin Megan McCarthy, und werden daher auch nirgends eingetragen.

Piloten, die von anderen Angestellten auf das UFO aufmerksam gemacht wurden, hatten das Objekt ebenfalls aus dem Cockpit beobachtet. Auch sie konnten sehen, wie das UFO plötzlich nach oben durch die Wolkendecke davon schoss. Einer der Angestellten sagte, das UFO habe ein Loch in die

Wolken geschlagen. Danach konnte das Objekt kaum mehr gesehen werden. Ein paar der Zeugen gaben gegenüber der "Tribune" an, dass sie aufgefordert wurden, einen Bericht zu schreiben und Zeichnungen anzufertigen.

Des Weiteren sollen sie von den Vertretern von United Airlines angehalten worden sein, nicht über ihre Beobachtungen zu sprechen. (Das ist ja überhaupt einer der interessantesten Aspekte dieses Falles. Da haben wir mehr als einen Zeugen, und schon hat der Fall eine erdrückende Glaubwürdigkeit - können ein Dutzend Zeugen sich wirklich derart irren? Und die Aufforderung, zu schweigen - so sie denn stimmt - erinnert an den "Zug rammt UFO Fall" oder sogar an den Roswell Fall. Anm. Corinna)

Wie die United hat auch die FAA der "Tribune" erklärt, dass es keine Informationen zur angeblichen UFO Sichtung über O'Hare gibt. Die Behörde änderte ihre Meinung jedoch schnell, als die Zeitschrift einen FOIA Antrag einreichte (Freedom of Information Act - Das Recht der US Bürger, in bestehende, offizielle Akten einzusehen). Pressesprecherin Cory meint nun weiterhin, dass das Wetter mit verantwortlich für die Sichtung gewesen sein könnte. Die tiefen Wolkendecke hätte zusammen mit den vielen Lichtern des Flughafens einfach für komische Erscheinungen gesorgt.

Quellen: s. unten

Alle Übersetzungen Corinna

Quellen:

Original-Neubericht/ NewsVideo:

www.chicagotribune.com/news/local

Unser Erstbericht:

http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...ws/article.php?storyid=12

Unser 1.Update:

http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=108

Unser 2.Update:

http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=154